

# Autoren = Auteurs = Autori = Authors

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 126

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Philippe Albèra** est né en 1952 à Genève. Il effectue ses études de musique au conservatoire de Genève puis obtient une maîtrise de musicologie à l'université de Paris VIII. Il exerce une activité de journaliste musical à Paris et à Genève et est également collaborateur à France-Culture. En 1977, il crée Contrechamps, dont il est le directeur artistique, puis l'Ensemble Contrechamps, la Revue Contrechamps et les Éditions Contrechamps. En 1992, il crée le Festival Archipel. Conseiller artistique au Festival d'Automne de Paris et à l'Orchestre de la Suisse Romande durant le mandat d'Armin Jordan, Philippe Albèra est professeur aux Hautes Écoles de Musique de Lausanne et de Genève. Auteur de nombreux articles dans différentes revues comme *dissonance*, d'un ouvrage sur Schoenberg publié à l'Ircam, il a édité de nombreux entretiens avec des compositeurs et des interprètes.

**Jenny Berg** studierte Musikwissenschaft und Germanistik in Freiburg i. Brsg. und Basel. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) am Forschungsschwerpunkt Musikalische Interpretation und freischaffende Musikjournalistin (Musik&Theater, Schweizer Musikzeitung, Tageswoche u.a.). Daneben gibt sie Konzerteinführungen und ist Mitglied des Gampenconsorts «The Pashion of Musicke». Sie lebt mit ihrer Familie in Basel.

#### **Forschungsgruppe Kontrabassklarinette**

**Ernesto Molinari** (\*1956) zählt zu den führenden Klarinettenisten unserer Zeit. Zahlreiche Werke wurden für ihn komponiert. Neben seiner erfolgreichen Solisten- und Kammermusikkarriere ist Ernesto Molinari Professor für Klarinette, Bassklarinetten, zeitgenössische Musik, Kammermusik und Improvisation an der Hochschule der Künste Bern.

**Jochen Seggelke** (\*1964) absolvierte nach einer erfolgreichen Karriere als Klarinettenist (insbesondere historische Instrumente) 1992–95 eine Ausbildung zum Holzblasinstrumentenmacher und grün-

dete anschliessend die Firma Schwenk & Seggelke zur Herstellung von professionellen modernen Klarinetten sowie Nachbauten historischer Instrumente.

**Daniel Debrunner** ist Professor für industrielle Steuerungen sowie Sensorsysteme an der Berner Fachhochschule. Er realisierte schon zahlreiche Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit der Industrie und Wirtschaft.

**Lisa D. Nolte**, geboren 1983, aufgewachsen in Berlin. An der Technischen Universität Berlin und der Universität Stendhal Grenoble studierte sie Musikwissenschaft, Philosophie und Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft. Parallel zu ihrer Ausbildung betätigte sie sich bereits in verschiedenen kunstbezogenen Feldern als Assistentkraft, unter anderem bei der Galerie Mönch Berlin, der Edition Ex Tempore + Nova Vita und im Lektorat für freie Journalisten. Seit 2011 lebt und arbeitet sie in Zürich als Journalistin, Programmtexterin und Projektbetreuerin, vorrangig im Bereich der zeitgenössischen Musik. Ihre Artikel erscheinen in *dissonance* und im Zürcher *Tages-Anzeiger*. Ihre Arbeit im Konzertmanagement hat sie unter anderem mit Formationen wie dem Mondrian Ensemble und dem ensemble TZARA zusammengeführt, zu dessen Vorstand sie von 2011 bis 2013 zählte. Seit 2013 ist sie Projektleiterin des Collegium Novum Zürich.

**Monika Pasiecznik**, born in 1981 in Wrocław, Poland, is a music critic and curator, editor for the music magazine *Ruch Muzyczny*. She regularly writes about new music and opera and was in 2006–2012 a columnist in the monthly social-culture magazine *Odra*, and worked in 2007–2010 for the Polish Radio Program 2 (culture channel). She is the author of a book about Stockhausen, *Rytual superformuly* (2012). She lives in Warsaw. Archives of selected published texts, as well as interviews with composers (some also in English and German) are available on her blog: <http://monikapasiecznik.blogspot.com>.

**Michael Rebhahn** lebt als freischaffender Musikpublizist in Frankfurt am Main. Er studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie und wurde mit einer musikästhetischen Arbeit über John Cage promoviert. Lehraufträge und Gastvorträge u.a. an der Goethe Universität Frankfurt, der Folkwang Universität der Künste Essen und der Harvard University. 2007 leitete er die Redaktion für Neue Musik beim Hessischen Rundfunk. Seit 2000 hat er zahlreiche Radiofeatures zur Neuen Musik realisiert, u. a. für Deutschlandradio Kultur, hr2-kultur, SWR 2 und WDR 3.

**Ricardo Schermann Eizirik** (1985, Ribeirão Preto, Brazil) is a composer with an extended artistic production. Both in his musical output as well as in his transdisciplinary work he has shown a great deal of concern with socio-cultural issues and with the spaces in which art and music are shown and perceived. He spent his childhood in Sweden and took his Bachelor in Music Composition at the Federal University of Rio Grande do Sul. In 2012 he completed a Master in Composition and in 2013 a Master in Transdisziplinarität, both at the Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Currently he is carrying out a Doctor of Arts Program at the University of Music and Performing Arts in Graz in cooperation with the ZHdK.

In parallel to his academic studies he has also participated in several workshops and masterclasses with composers, musicians and artists such as Helmut Lachenmann, Georges Aperghis, ensemble musikFabrik and the collective Ultra-red. During 2009 and 2010 he was the production director of the new music festival Contemporaneo-RS. Since 2012 he is a member of the Swiss new music collective soyuz21. Since 2013 he is the artistic director of the ICST/ZHdK concert series Generator in Zürich. Ricardo Eizirik lives in Zurich.